

BORG + NMS DEUTSCH-WAGRAM

Eine Schule für alle mit einem besonderen Boden für alles

Das Objekt

Zentral und trotzdem abseits der stark befahrenen Bundesstraße liegen die wichtigsten öffentlichen Einrichtungen von Deutsch-Wagram in Österreich aufgefädelt an einem Fußweg: Stadtamt, Kindergarten, Volksschule und Hauptschule. Um eine Schulbildung bis zur Matura zu ermöglichen, beschloss der Gemeinderat die Errichtung eines Oberstufenrealgymnasiums. Gleichzeitig wurde die Erweiterung der Hauptschule erforderlich. Von einer gemeinsamen Einrichtung für beide Schultypen versprach man sich wertvolle Synergien. Die räumliche Nähe zu den übrigen Bildungseinrichtungen war logisch, das zur Verfügung stehende Grundstück mit Park und Landschaftsteich wurde jedoch als wertvolle Pausenfläche vom Kindergarten und von der Volksschule genutzt. Für eine großvolumige Bauaufgabe war das bautechnisch nicht unproblematisch.

Oberstes Ziel war, die Zugänglichkeit zum Teich als Pausenraum für alle Schüler soweit wie möglich zu erhalten. Das Raumprogramm wurde daher in zwei getrennte Baukörper aufgeteilt: einen langen Schulriegel und eine Zweifach-Sporthalle.

Der drei- bis viergeschossige Baukörper des Schulriegels passt sich sowohl im Grundriss als auch im Schnitt dem Gelände an und schwimmt auf einem umlaufenden Glasband im Grünraum.

Die Sporthalle ist, soweit es der hohe Grundwasserstand erlaubt, eingegraben und bleibt so im Maßstab des gegenüberliegenden Kindergartens und der Volksschule. Der Eingang für externe Sportnutzungen und zur Zuschauergalerie



erfolgt zur Unterstreichung der Eigenständigkeit über eine Außenstiege in unmittelbarer Nähe der Parkplätze in der Straße »Auf der Heide«. Durch die unterirdische Anbindung an den Schulriegel bleibt für die Öffentlichkeit der Zugang zum Teich erhalten.

Aufgrund der Kombination von Hauptschule und Mittelschule mussten die Wünsche und Anforderungen von unterschiedlichen Auftraggebern und Nutzern in einem Gebäude vereint werden. Die Lösung lag einerseits in einer Trennung der Klassen und Verwaltungsbereiche, andererseits in einer gemeinsamen Nutzung der Allgemeinbereiche.

Das Herzstück des Gebäudes bildet eine gemeinsame Bibliothek, die sich über drei Geschosse erstreckt. Sitzstufen laden zum Lesen ein und bieten gleichzeitig die Möglichkeit für kleine Vorträge und Präsentationen. Die für eine optionale Erweiterung einzuplanende Fläche im zweiten Obergeschoss wurde in Form einer großzügigen Dachterrasse ausgebildet. Liegeplattformen und Sitzstufen bieten hochwertigen Pausenraum in unmittelbarer Nähe der Stammklassen und können auch für Unterricht im Freien genutzt werden.

Um die Zusammengehörigkeit von Schulriegel und Sporthalle zu signalisieren, wurde ein Fassadenkonzept entwickelt, das den Charakter jedes der beiden Baukörper unterstreicht.



